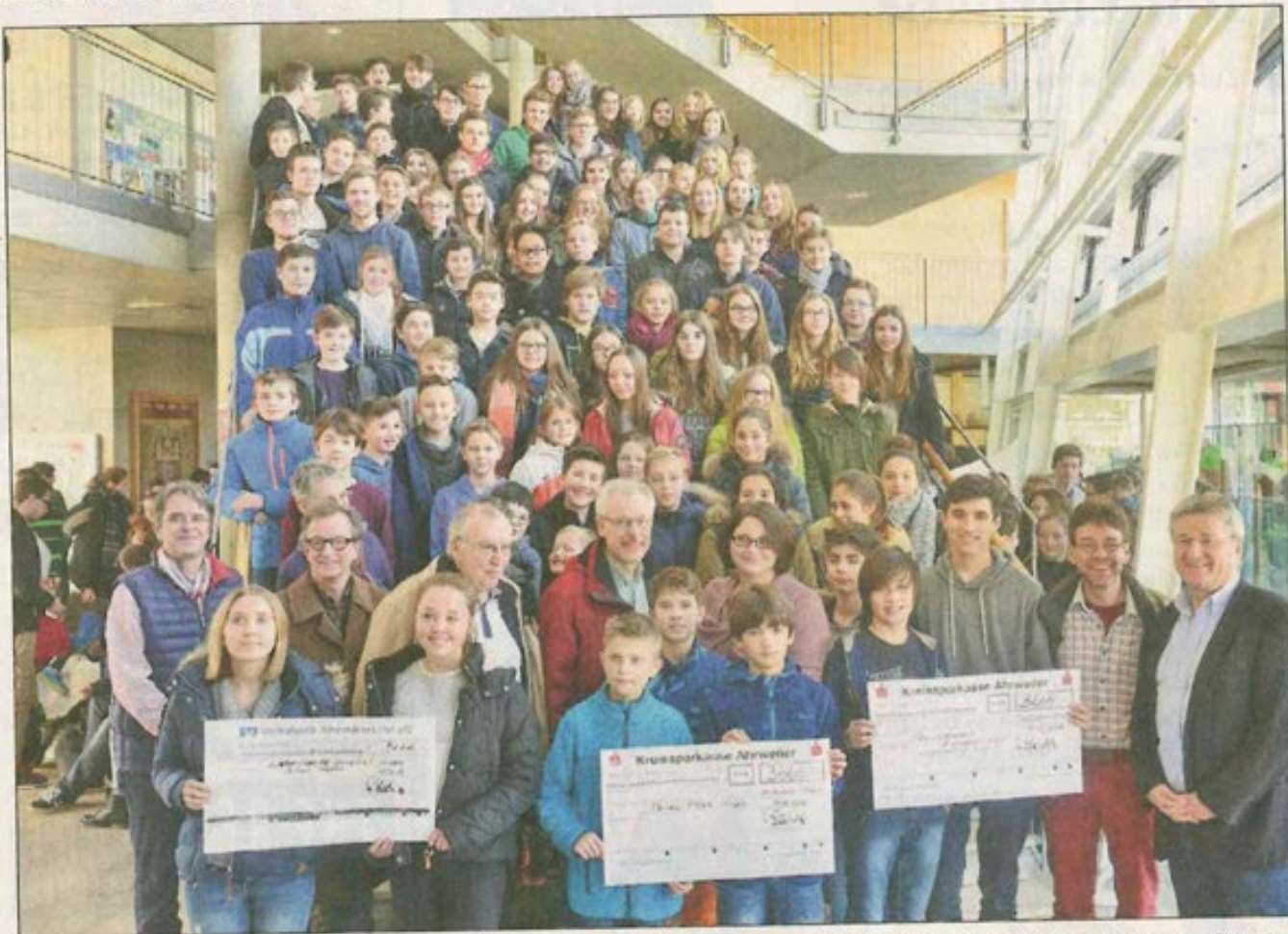


PJG-Sozialprojekt übergibt große Spenden an drei Organisationen

Gleich drei Organisationen konnten am Donnerstag, 11. Februar, im Peter-Joerres-Gymnasium einen stattlichen Teil des Erlöses der Weihnachtsmarktaktion des PJG 2015 in Empfang nehmen. Zu der Spendenübergabe hatten der Stellv. Schulleiter Markus Bleiholder sowie die beiden Organisatoren des PJG Sozialprojekts, Karin Friele und Bernd Schmidt, eingeladen.

Durch das umfangreiche Engagement vieler Mitglieder der Schulgemeinschaft konnte nach den ersten drei Adventswochenenden der Betrag von 11.000 EUR verbucht werden. Jeweils ein Drittel davon erhielten jetzt das Jugendzentrum PIJU in Esperantina (Brasilien), die Tafel-Plus Ahrweiler und das Bihæe-Projekt der Lebenshilfe Ahrweiler e.V.

Der persönliche Kontakt zu allen drei Organisationen und Projekten ist der Schule sehr wichtig, denn dadurch können die Anstrengungen von Schülern, Eltern und Lehrern besser erkennbar zum sozialen Lernen beitragen. Thomas Kurth vertrat den „Freundeskreis Esperantina e.V.“, mit dem auch die Pius-Gemeinde in Ahrweiler eng verbunden ist; er nahm den Scheck für das Jugendzentrum PIJU entgegen. Für die Tafel-Plus waren Christiane Böttcher und der Geschäftsführer Richard Stahl von der Caritas zur Übergabe gekommen. Zum



Die Spendenempfänger im Kreise zahlreicher Schülerinnen und Schüler, die sich so wirksam für das PJG-Sozialprojekt eingesetzt haben. Foto: Vollrath

ersten Mal wird in diesem Jahr das Bihæe-Projekt der Lebenshilfe Ahrweiler unterstützt. Zu dieser Übergabe waren eigens der Geschäftsführer Stefan Möller der Lebenshilfe Ahrweiler und Dr. Töner Steffen gekommen: „Diesen Betrag werden wir mehrern und können so noch effektiver in dieses wich-

tige Projekt einsteigen“, so Möller. In enger Verbindung mit einer Elternvereinigung in Bihæe (Bosnien und Herzegowina) hat sich die Lebenshilfe Ahrweiler zum Ziel gesetzt, eine Frühförderstelle für Kinder mit Behinderung zu schaffen, da es in Bosnien und Herzegowina keine staatliche Unterstützung

für die Förderung von Behinderten gibt.

Und schon jetzt sind die Planungen für den Weihnachtsmarkt 2016 angelaufen: Die Verantwortlichen hoffen und bauen erneut auf eine möglichst ebenso gute Unterstützung durch die ganze Schulgemeinschaft wie im Jahr davor.